

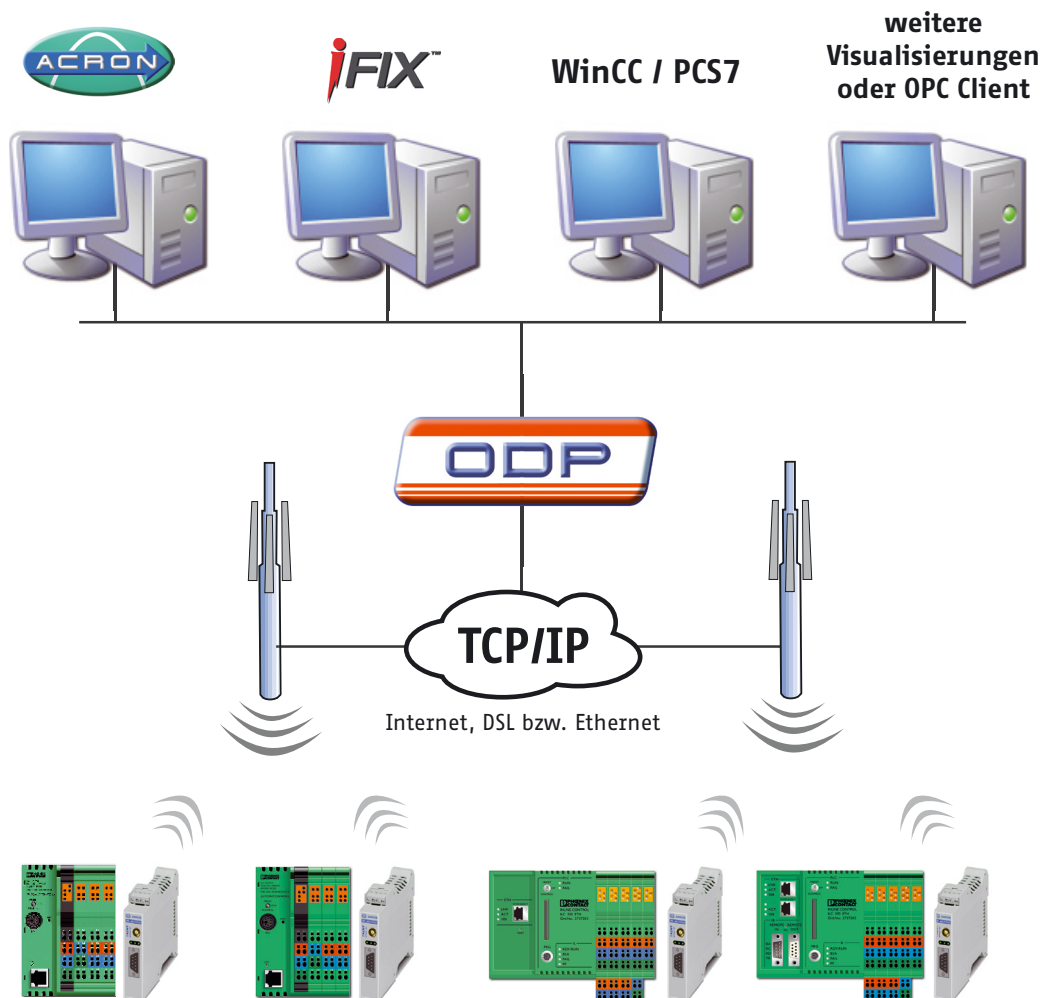
Phoenix Contact

Serielle Ankopplung mit



Zwischen der Leitzentrale und den Unterstationen sollen Messwerte, Meldungen, Alarmer und Befehle ausgetauscht werden. Neben der Online-Verbindung werden bei Verbindungsausfall die Daten in der Unterstation zwischengespeichert. Nach Wiederaufbau der Kommunikationsstrecke speichert ODP diese Daten zeitfolgerichtig in die Betriebsdatenerfassung der Leitzentrale. Neben dem Online Datenaustausch (ODP Teil 1) und dem historischen Datenaustausch (ODP Teil 2) wird auch das aktive Senden durch die Unterstation im Alarmfall unterstützt (ODP Teil 3). Eine Programmierung der SPS aus der Zentrale ist optional.

Aufbau



Konfiguration pro Unterstation: Steuerung mit serieller Schnittstelle vom Typ ILC oder RFC von Phoenix Contact und S1 Modem von Dr.Neuhaus

Benefits

Aufbau	Keine Kopf-SPS erforderlich dadurch einfache und schnelle Projektierung Verwendung von Phoenix Contact Technologie, Programmierung und Fernwirkkonfiguration in IEC 61131
	Nur noch wenige definierte Schnittstellen, kein separater Kommunikationsprozessor erforderlich
Sicherheit	Breites Netz von Integratoren Hohe Verfügbarkeit durch Datenzwischenspeicherung in der SPS bei Verbindungsausfall. (Speichertiefe ist von Aufzeichnungszyklus und SPS- Datenspeicher abhängig)
	Hohe Verfügbarkeit, Ersatzteilbeschaffung problemlos
Kosten	Geringe Verbindungskosten und komplette Kostenkontrolle Protokoll mit sehr wenig Overhead

Benötigte Komponenten

Unterstation	Hardware / Software <ul style="list-style-type: none"> • Phoenix Contact ILC 1xx ETH, ILC 3xx ETH/PN, RFC 4xx ETH • Serielle Schnittstelle IB IL RS232-PRO-PAC, Art.-Nr. 28 78 722 • ODP Beispielprogramm für PCWORX ab V. 5.2 • Fernwirklizenz ReSy-Data-A-LIC, Art.-Nr. 28 76 847 Benötigter SPS-Speicher <ul style="list-style-type: none"> • 3 KB pro historischer Messwert (Aufzeichnungsintervall 1 Minute, Aufzeichnungsdauer 1 Tag)
Unterstation Modem	Dr. Neuhaus Modem <ul style="list-style-type: none"> • GMOD-S1 • GMOD-S2 für Fernprogrammierung der ILC 370
Leitzentrale	Internet, DSL bzw. Ethernet <ul style="list-style-type: none"> • ODP Softwarepaket • Visualisierung z.B. iFIX, InTouch, WinCC / PCS7 • Betriebsdatenerfassung ACRON • Alle OPC Client fähigen Programme zur Weiterverarbeitung der Daten
ODP Integrationstiefe	Alle Funktionen der ODP Spezifikation werden erfüllt <ul style="list-style-type: none"> • Teil 1 (Online Daten) • Teil 2 (Historische Daten) • Teil 3 (Störungen, Alarime und Meldungen)
Systemvoraussetzung Rechner	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessor 2 GHz, 1 GB Arbeitsspeicher • Betriebssystem: Windows XP, 2003/2008 Server, Vista

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.videc.de oder über E-Mail info@videc.de
Spezifikationen zur Anbindung von Automatisierungsgeräten, Einsteigerpakete sowie
Systembeschreibungen und eine Demoversion erhalten Sie auf Anfrage.